

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 5 1 / 2 0 2 1 / I V

Datum:
08.11.2021

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021 der Stadt
Heidelberg**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|-------------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 23.11.2021 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 09.12.2021 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Handlungsleitlinie Bürgerengagement Heidelberg (2021) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|---------------------------------|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| • keine | |
| | |
| Einnahmen: | |
| • keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| | |
| Folgekosten: | |
| • keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Die Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021 bietet eine fundierte und umfangreiche Informationsquelle zur Engagementförderung in Heidelberg. Sie soll als Grundlage und als Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung von Bürgerschaftlichem Engagement in Heidelberg für die nächsten 10-15 Jahre dienen und die Stadt sowie die Politik dabei unterstützen, die Engagementförderung in den kommenden Jahren bedarfsgerecht weiter auszubauen, bestehende Prozesse zu verbessern und neue Prozesse zielgerichtet anzustoßen.

Begründung:

Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat die Rahmenkonzeption für Bürgerschaftliches Engagement (BE-Konzept) in Heidelberg beschlossen. Diese enthält den damaligen Ist-Zustand sowie einen Maßnahmenkatalog und Handlungsfelder für den BE-Bereich. Gemeinsam mit der Akademie für Ehrenamtlichkeit Berlin hat das Referat des Oberbürgermeisters (Koordinierungsstelle Bürgerengagement) einen beteiligungsorientierten Fortschreibungsprozess für diese Rahmenkonzeption vorbereitet, organisiert und durchgeführt. Ein zentrales Ziel war es dabei, mit möglichst vielen Akteurinnen und Akteuren (u.a. Politik, Zivilgesellschaft, Vereine/Starke Mittler, Verwaltung, Freiwillige/Ehrenamtliche) im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements ins Gespräch zu kommen und gemeinsam aktuelle Bedarfe und Handlungsfelder zu beschreiben, die zukunftsweisend für Heidelberg sind.

Der Prozess gliederte sich in mehrere Phasen (siehe Anlage 02). Dabei wurden zentrale Themen wie z.B. Anerkennungskultur, Junges Engagement, Abbau bürokratischer Hürden, Digitalisierung, Räume, Fortbildung und Qualifizierung, Ehrenamtskarte auf unterschiedlichsten Ebenen diskutiert und die weiteren Möglichkeiten einer Umsetzung besprochen. Der Abschlussbericht der Akademie für Ehrenamtlichkeit wurde den Mitgliedern des Gemeinderats durch das Referat des Oberbürgermeisters zur Verfügung gestellt und auf der städtischen Homepage veröffentlicht (siehe https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg_ROOT/get/params_E-2126252073/1644907/BE-Bericht%20Heidelberg_Akademie%20f%C3%BCr%20Ehrenamtlichkeit_2020.pdf).

Unter Berücksichtigung der zentralen Ergebnisse dieses Fortschreibungsprozesses wurde die nun vorliegende Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021 der Stadt Heidelberg erarbeitet. Sie stellt den Handlungsrahmen für die kommenden 10-15 Jahre dar und benennt sieben zentrale Handlungsfelder der Engagementförderung in Heidelberg:

- Zusammenarbeit von Stadt und Zivilgesellschaft vorantreiben.
- Menschen für ein Engagement gewinnen.
- Öffentlichkeitsarbeit stärker koordinieren und schärfen.
- Anerkennungskultur intensivieren.
- Fortbildung, Qualifizierung und Beratung ausbauen.
- Zusammenarbeit und Vernetzung intensivieren.
- Rahmenbedingungen zukunftsfest gestalten (hier insbesondere die Themen: Räume für Engagement, feste Ansprechpersonen für Engagement, finanzielle Förderungen, Abbau bürokratischer Hürden, Digitalisierung).

Im Laufe des Prozesses hat sich gezeigt, dass die vorhandenen Strukturen sowohl auf Seiten der Verwaltung als auch von Seiten der Zivilgesellschaft als gut und hilfreich eingeschätzt werden und dass die Stadt Heidelberg als Engagement unterstützend wahrgenommen wird. Engagementförderung wird als wichtige und zukunftsorientierte Gestaltungsaufgabe verstanden, die sich auf alle Bereiche staatlichen und gesellschaftlichen Handelns erstrecken sollte. Dabei kann die Stadtverwaltung Impulse geben sowie Koordination und Vernetzung anbieten. Die Aktivitäten der Engagementförderung sollten dabei weiterhin unterschiedliche Akteursgruppen – Einzelengagierte und Initiativen genauso wie Vereine, die bereits seit vielen Jahrzehnten in Heidelberg aktiv sind – berücksichtigen. Denn diese Vielfalt wird das Engagement in Heidelberg auch in den kommenden Jahren kennzeichnen. Entscheidend für eine nachhaltige Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements ist und bleibt jedoch weiterhin die Eigenmotivation der Bürgerinnen und Bürger. Diese zu unterstützen muss Ziel von Verwaltung und Politik sein.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt | Ziel/e: |
|----------------------------------|--------------------------|--|
| SOZ3 | | Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement fördern Begründung: Die Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021 ist ein geeignetes Instrument, um die Hausforderungen der nächsten Jahre zu meistern und die Engagementförderung weiter auszubauen. Ziel ist es, durch gezielte Aktivitäten und Unterstützungsangebote, den Gemeinsinn und die Bereitschaft in der Stadtgesellschaft, freiwillig Verantwortung zu übernehmen, nachhaltig zu fördern. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|----------------|--|
| 01 | Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021 |
| 02 | Projektphasen des Fortschreibungsprozesses |